

**Interview mit
Daniel Winkler und Sara Bernardi von Südtirol 1
mit Anja Gamper, gehörlose Betroffene
zum Thema
Mundschutz in Coronazeiten**



Transkribiert vom Elternverband hörgeschädigter Kinder Bozen.

Moderation: Daniel Winkler und Sarah Bernardi

Daniel Winkler: Der Mundschutz, schützt uns, Mund und Nase und verdeckt uns leider auch Mund und Nase. Wir verstehen Menschen schwerer.

Sara Bernardi: Weil das Lippenlesen, das leider auch jeder von uns ein wenig macht, wegfällt. Vor allem auch für Daniel und mich, wir hören auch durch die jahrelange Kopfhörerarbeit ein bisschen schlechter. Müssen wir sagen. Ganz schwer ist es natürlich für gehörlose Menschen im Alltag. Die 18-jährige Anja Gamper aus Kurtinig ist auch von Geburt an gehörlos und trägt sogenannte Cochlea Implantate.

Anja Gamper: So habe ich z. B. beim Einkaufen den oder die Verkäuferin nicht leicht verstanden, vor allem wenn sie in Fremdsprachen mit mir gesprochen haben. Auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln, wo ja Maskenpflicht herrscht, fällt es mir zur Zeit sehr schwer ein Gespräch aufzubauen, weil ich mich nicht mehr auf das Lippenlesen verlassen kann.

Daniel Winkler: Die schrittweisen Lockerungen machen es wieder ein wenig leichter.

Anja Gamper: Jetzt ist es möglich eine Konversation ohne Maske zu führen, wenn man einen Sicherheitsabstand einhält und mittlerweile gibt es ja auch alternativen zur Maske. Meine Fahrlehrerin z. B. die trägt dann statt der Maske ein durchsichtiges Gesichtvisier, das mir das Sprachverständnis enorm erleichtert.

Daniel Winkler: Gesellschaft und Politik sind den gehörlosen gegenüber sensibler geworden, sagt die Betroffene.

Anja Gamper: Mittlerweile werden auch die Pressekonferenzen des Landeshauptmannes mit Untertitel versehen. Für den Herbst und den Schulanfang wünsch ich mir, das eine sichere Alternative zum Maskentragen ermöglicht wird. Denn die Maske, erschwert sowohl für gehörlose als auch für hörenden die Kommunikation.

Daniel Winkler: Findige Köpfe sind da gefragt.

Sarah Bernardi: Die gibt es, zu Hauf, bei uns da im Land, vielleicht die Maske die sicher ist und den Blick auf dem Mund ermöglicht.